

V. FORUM BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - VOLKSREPUBLIK POLEN

Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e .V.

8. bis 10. Mai in Kiel

Was können wir gemeinsam für Europa tun?

EMPFEHLUNGEN

ARBEITSGRUPPE I: Beziehungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft, dem RGW und ihren Mitgliedstaaten

1. Das V. Forum Bundesrepublik Deutschland Volksrepublik Polen hat sich auf seiner Tagung in Kiel vom 8. bis 10. Mai 1987 sehr eingehend mit der Verbesserung der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Volksrepublik Polen und der EG sowie ihren Mitgliedstaaten und der *Notwendigkeit, normale Finanzbeziehungen wieder herzustellen*, befaßt.

Einer der wesentlichen Gründe, die dieser Verbesserung entgegenstehen, sind die hohe Verschuldung Polens und die daraus resultierenden Zins- und Tilgungsverpflichtungen. Die bisherigen Versuche, dieses Schuldenproblem zu lösen, haben nicht zu einer alle Beteiligten zufriedenstellenden Lösung geführt.

Das Forum appelliert an die EG, im Zusammenwirken mit den Gläubigern und den kompetenten polnischen Institutionen nach neuen Wegen zur Lösung dieser immer schwieriger werdenden Schuldenproblematik zu suchen.

Ein Ansatzpunkt für neue und unkonventionelle Wege für eine Lösung, die die Interessen der Gläubiger, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die Notwendigkeit der wirtschaftlichen Entwicklung Polens gleichermaßen berücksichtigt, ist in der Entschließung des Europaparlaments über die Beziehungen zwischen der EG und dem RGW und den osteuropäischen Mitgliedsstaaten des RGW vom 22.1.1987, Ziffer 44 (Berichterstatter Hans-Joachim Seeler) enthalten.

Es kommt vor allem darauf an, langfristige Lösungen zu finden, die die Möglichkeit eröffnen, den Außenhandel Polens zu beleben und das für die wirtschaftliche Entwicklung benötigte Kapital bereitzustellen.

Das Forum bittet den Rat und die Kommission der EG sehr nachdrücklich, bei den anstehenden Verhandlungen mit Polen über Handel und Kooperation den Fragen der Lösung der hohen Verschuldung eine besondere Bedeutung zu geben und - soweit möglich - ein Lösungsprojekt zu erarbeiten, das Modellcharakter für andere Schuldnerländer haben könnte.

Auf Vorschlag der polnischen Gäste des Forums hat sich Herr Dr. Seeler bereiterklärt, eine Einladung des Zentrums für Forschung über internationale Verschuldung und Entwicklung in Krakau anzunehmen.

2. Das V. Forum befürwortet die Bestrebungen, die *Beziehungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe* durch eine gemeinsame Erklärung aufzunehmen und appelliert an beide Seiten, diese Beziehungen noch 1987 zu vereinbaren.

Das Forum empfiehlt in diesem Zusammenhang beiden Seiten, die Zusammenarbeit insbesondere auf folgenden Gebieten zu verstärken:

- Umweltschutz
- wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit
- Verkehrswesen
- Energie
- Landwirtschaft

und dabei u.a. konkrete Möglichkeiten der Errichtung von Verbundnetzen in den Bereichen Energie und Verkehr zu prüfen.

3. Das Forum hält es für wünschenswert, daß es zu einem baldigen Abschluß eines *Stand-by-Abkommens mit dem IWF* kommt, dies vor allem im Hinblick auf eine weitere Normalisierung der Umschuldungsproblematik.

4. Das Forum nimmt die Bemühungen um eine *Zusammenarbeit zwischen kleineren und mittleren Unternehmen aus Nordpolen und Schleswig-Holstein* zustimmend zur Kenntnis. Die ersten Ansätze sind ermutigend und müssen durch Teilnahme an Messen in Polen, Warenpräsentationen in Schleswig-Holstein sowie Marketingschulungen in Nordpolen fortgesetzt werden. Die Zusicherung der beteiligten Organisationen - der polnischen Außenhandelskammer, des Zentralverbandes des polnischen Handwerks, der Handwerks- und Industrie- und Handelskammern aus Schleswig-Holstein, diese zu unterstützen, wird begrüßt.

5. Die in Krakau eingeleiteten Bemühungen zur intensiveren Zusammenarbeit von Handwerkern und kleinen und mittleren Unternehmen haben erste ermutigende Ergebnisse erbracht. Das Forum unterstützt insbesondere das spezielle *Modell zur Zwischenfinanzierung deutscher Vormaterialien*, die von polnischen Handwerkern bzw. kleinen und mittleren Unternehmen benötigt werden, und drückt die Hoffnung aus, dass sich dieses Modell bewährt. Mit beiden Seiten müssen wieder weitere Anstrengungen unternommen werden, um diese wichtige Form der Zusammenarbeit voranzutreiben.

6. Das Forum nahm zur Kenntnis, daß zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik Polen Verhandlungen über den Abschluß eines *Investitionsförderungs- und -schutzvertrages* geführt werden, und empfahl den baldigen Abschluß eines solchen Vertrages, um die Möglichkeiten gemeinsamer Unternehmen größerer Art auch in der Volksrepublik Polen zu schaffen.

7. Das Forum unterstrich die besondere Bedeutung der *wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit* und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Verhandlungen über ein

entsprechendes Abkommen aufgenommen werden.

8. Eine besonders große Bedeutung mißt das Forum der internationalen und *bilateralen Zusammenarbeit beim Umweltschutz* bei und ist der Auffassung, daß durch eine Vielzahl von gemeinsamen Projekten zwischen Unternehmen und Organisationen beider Länder im Bereich der Umweltschutztechniken zur Verbesserung der Umwelt beigetragen werden kann. Es weist in diesem Zusammenhang auch auf die Nützlichkeit eines bilateralen Umweltschutzabkommens hin.

9. Im Rahmen dieser Möglichkeiten mißt das Forum auch der Zusammenarbeit im Bereich des *Datenaustauschs in der Wirtschaft, Wissenschaft und Technik sowie des Verkehrswesens* eine große Bedeutung bei und ist der Überzeugung, daß durch eine Vielzahl gemeinsamer Projekte zwischen Unternehmen und Organisationen beider Seiten die Zusammenarbeit intensiviert werden könnte.

10. Das Forum begrüßt einstimmig und unterstützt die *Einladung der Berufsschullehrerverbände von Schleswig-Holstein* für 10 Berufsschullehrer und etwa 20 Berufsschüler, im September 1987 nach Kiel zu kommen. Dies könnte als Modell eines solchen Austausches auf breiterer Basis dienen.

11. Das V. Forum empfiehlt, daß die entsprechenden wissenschaftlichen Einrichtungen in der Volksrepublik Polen und in der Bundesrepublik Deutschland gemeinsam *Prognosen über die wirtschaftliche Zusammenarbeit* zwischen der Volksrepublik Polen und der Bundesrepublik Deutschland bzw. über die gesamteuropäische Zusammenarbeit bis zum Jahr 2000 ausarbeiten.

ARBEITSGRUPPE II: EUROPÄISCHE SICHERHEIT

Es wird empfohlen, daß Fachinstitute beider Länder möglichst bald ein wissenschaftliches Symposium veranstalten, um folgende Fragen zu prüfen:

1. die Vorschläge von dem Vorsitzenden des Staatsrats der Volksrepublik Polen, Wojciech Jaruzelski, über die Verminderung der Rüstungen und den Aufbau von Vertrauen in Europa vom 8. Mai 1987;
2. wie die Verteidigungsdoktrinen beider Seiten in einer Weise angepaßt und verändert werden können, daß sie in der jeweiligen Perzeption der Gegenseite eindeutig defensiven Zielen dienen.

ARBEITSGRUPPE III : EUROPÄISCHES KULTURELLES ERBE UND ZWISCHENGESELLSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN

1. Das Forum empfiehlt die Einberufung einer Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung von Vorschlägen, wie zum *50. Jahrestag des Ausbruchs des Zweiten Weltkriegs* eine gesamteuropäische Konferenz zum Thema der Zukunft Europas veranstaltet werden kann.
2. Das Forum bekräftigt die in Krakau formulierte Empfehlung, die Arbeit der *Schulbuchkommission* nach 1987 fortzusetzen. Es würdigt die Arbeit des kürzlich

verstorbenen Prof. Dr. Walter Mertineit als langjährigen deutschen Vorsitzenden der Schulbuchkommission.

3. Das Forum empfiehlt dem Lenkungsausschuß, bis 1989 eine Bilanz der *Universitäts- und Städtepartnerschaften* vorbereiten zu lassen, über die bisherigen Erfahrungen zu berichten und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Es empfiehlt eine Verstärkung der Zuwendungen seitens der Bundesregierung für diesen Austausch.

4. Das Forum beschließt die Wiederbelebung der Arbeit der *Juristengruppe*. Diese soll bilaterale Rechtsprobleme und rechtliche sowie institutionelle Fragen der europäischen Sicherheit erörtern.

5. Das Forum empfiehlt eine *Kooperation zwischen einem deutschen und einem polnischen Verlag* zur Vorbereitung und Veröffentlichung einer Publikation über das tägliche Leben in beiden Ländern. Das Forum wendet sich zugleich an *Zeitungen sowie Rundfunk- und Fernsehanstalten* mit der Anregung, neue Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln, die eine Brücke der Information über das tägliche Leben und der Verständigung zwischen beiden Völkern schlagen.

6. Das Forum empfiehlt zum Zwecke der gegenseitigen Orientierung über die neueste *Literatur* aus beiden Ländern, eine Informationsstelle in jedem Land einzurichten. Diese sollen über Neuerscheinungen Informationen sammeln und austauschen.

7. Das Forum empfiehlt, in Polen die Frage zu prüfen, ob durch eine Gedenktafel in Kreisau/Kryżowa an den Widerstandskämpfer Helmuth James *Graf von Moltke* erinnert werden kann.

8. Das Forum schließt sich dem Vorschlag des 2. Jugendforums vom 13. März 1987 in Sobieszewo an, "den *qualifizierten Jugendtourismus* zwischen beiden Ländern zu fördern. Die Jugendorganisationen der Volksrepublik Polen und der Bundesrepublik Deutschland sollen die dazu geeigneten Schritte unternehmen."

9. Das Forum bekräftigt seine Unterstützung für die Arbeit der *Rotkreuzorganisationen* beider Länder in humanitären Fragen.

10. Das Forum begrüßt, daß sich eine Zusammenarbeit zwischen allen *politischen Stiftungen* in der Bundesrepublik Deutschland und Institutionen in der Volksrepublik Polen entwickelt hat.

11. Das Forum wiederholt seine Unterstützung für die Errichtung eines *Informationszentrums* der Bundesrepublik Deutschland in Polen und hofft, daß die Verhandlungen zu seiner Errichtung bald abgeschlossen werden.

12. Das Forum bittet den Lenkungsausschuß, die Frage zu prüfen, welche Formen der Kooperation beim *Wiederaufbau der Altstadt von Elbing/Elbląg* möglich sind.